

**Protokoll der Mitgliederversammlung des GutsMuths-Rennsteiglaufvereines e.V.
am 03.12.2005**

Tagungsort: Landessportschule Bad Blankenburg

Zeit: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Teilnehmer:

160 Einzelmitglieder
3 Fördermitglieder
12 mitorganisierende Vereine
2 Gäste
177 Gesamt

Alle Mitglieder wurden satzungsgemäß am 29.09.04 eingeladen.
Die Mitgliederversammlung fand entsprechend der beigefügten Tagesordnung wie folgt statt.

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten

Der Präsident Jürgen Lange eröffnete die Mitgliederversammlung des Rennsteiglaufvereines e.V. Er begrüßte alle Vereinsmitglieder, Gäste, Pressevertreter und Sponsoren.

Die Sportschule Bad Blankenburg ist ein guter Gastgeber und wir werden auch im nächsten Jahr vom 01.12.-03.12.2006 wieder hier unsere Mitgliederversammlung durchführen.

Anschließend wurde eine Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder

Frau Gerda Brandt, Clausthaler Str. 2, 37539 Bad Grund Alter: 76

Herr Georg Maeth, Malchiner Str. 80, 17166 Teterow Alter: 68

Frau Gerlinde Scarbata, Lindenberg 63, 98693 Ilmenau Alter: 57

Herr Horst-Joachim Dittmann, Michaelisstr. 62, 06618 Naumburg/ S. Alter: 54

Gerhard Kirchner, Vilniuser Str. 16, 99089 Erfurt Alter: 65

eingelegt.

2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der MV/Anwesenheit

Der Präsident stellte fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und laut Satzung § 10, Abs. 5 beschlussfähig ist.

3. Wahl des Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wurde vom Präsidenten Herr Klaus Thielemann, Präsidiumsmitglied im GutsMuths-Rennsteiglaufverein, vorgeschlagen.

Der Versammlungsleiter wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

4. Bestätigung der Tagesordnung

Der Versammlungsleiter Klaus Thielemann begrüßte alle Anwesenden recht herzlich.

Die Tagesordnung lag allen Mitgliedern in den Tagungsmappen vor.

Die Mitgliederversammlung stimmte der Tagesordnung einstimmig zu.

5. Wahl des Tagungspräsidiums

Durch den Versammlungsleiter wurden die Kandidaten des zu wählenden Tagespräsidiums der Mitgliederversammlung verlesen. Es wurden vorgeschlagen:

Jürgen Lange, Dieter Greiner, Harald König, Jörg Brömel, Angelika Großenbach, Joachim Göritz,

Die vorgeschlagenen Kandidaten wurden durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

6. Bestätigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11.12.2004

Es gab keine Anfragen oder Änderungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.12.2004.

Das Protokoll wurde einstimmig bestätigt.

7. Bericht des Präsidenten

Der Präsident berichtete über die weitere Entwicklung der Vereinsarbeit im letzten Jahr schwerpunktmäßig wie folgt:

- Satzungsgemäß wurden vier Präsidiumssitzungen im Jahr 2005 durchgeführt, weiterhin fanden zahlreiche Vorstandssitzungen, Gesellschafterversammlungen, Auswertungen, Mediensymposien und Pressekonferenzen zu laufenden Angelegenheiten statt

- die Öffentlichkeitsarbeit wurde weiter ausgebaut, so fand bereits im Vorfeld des 33. Rennsteiglaufes eine Pressekonferenz bei der Köstritzer Brauerei statt, bei der herausgestellt wurde, welcher ökonomische Stellenwert dieser Veranstaltung in der Region zukommt (ca. 8 Mio EUR = volkswirtschaftliche Leistungen) und welche Leistungen unsere Sponsoren erbringen (z.B. 7 km Bratwürste)
- hier wurde die Bedeutung des RL als Wirtschaftsfaktor nahe gebracht
- weiterhin fand am 12.05.05 eine Pressekonferenz beim MDR Thüringen in Erfurt statt
- die BILD widmete nahezu erstmals eine ganze Seite dem GM-Rennsteiglauf
- es fand eine Pressekonferenz im Autobahn-Informationszentrum Oberhof statt, bei der wir den Schwerpunkt auf den im nächsten Jahr, am 03.09.06 stattfindenden Brückenlauf, gelegt haben
- Maßstäbe in puncto Öffentlichkeitsarbeit setzt auch unser Programmheft, diese ca. 50 Seiten starke Info-Zeitung zum Lauf erscheint als Verlagssonderbeilage unseres Medienpartners ZGT in einer Auflage von einer halben Million Exemplaren
- wichtiger Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit ist unsere Präsenz auf einer Vielzahl von Messe-Veranstaltungen – hier gilt der Dank an alle, die im Rahmen der Standbetreuung tätig waren, insbesondere Rosi und Horst Schulz

Mitgliederentwicklung

- der Mitgliederstand per 01.01.05 betrug 1078, dies sind 20 weniger als letztes Jahr zum gleichen Zeitpunkt
- seit 2000 haben wir eine rückläufige Mitgliederentwicklung
- Bitte an alle Mitglieder, neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen,
- der Lauf und der Verein werden immer älter und die Mitgliedschaft wird es mit ihm. Solch großer Lauf braucht ein stabiles Fundament und das ist ein, auch zahlenmäßig, starker Verein. Wir müssen besonders auch die Attraktivität für jüngere Mitglieder erhöhen

Ü b e r b l i c k ü b e r e i n e d e r i n 2005 durchgeführten Veranstaltungen

Etappenläufe

- der 1.fand vom 18.-23. April 2005 statt
- hier wurde eine neue Bestleistung erzielt
- dieser Lauf ist eine ideale Vorbereitung für den GMRL
- der 2. fand im August statt, hier fiel Martina Butzek mit einer guten Laufzeit auf
- Dank gilt Uli Röder und seinen Mitstreitern, allen voran Jutta Büchle und Heinz Thorwarth
- 2006 finden ebenfalls zwei Etappenläufe statt (18.-23.04.06 dies ist bereits der 20. EL, 14.-19.08.06)

Rennsteig-Staffellauf

- Gemeinsam mit dem SC-Impuls wurde der 7. Rennsteig-Staffellauf durchgeführt
- nach 91 in 2003 und 109 Staffeln in 2004 haben sich 2005 130 Teams auf den langen Weg über den Rennsteig begeben
- Veranstaltung stößt auf logistische Grenzen; es wurde reagiert:
- einige Wechselstellen wurden verlegt, 2006 erhöht sich die Staffelfzahl noch mal auf 140
- rechtzeitige Anmeldung sichert beste Staffelfplätze
- GMRV hat mit 2 Mannschaften teilgenommen, GMRV I belegte den 6. Platz (Männer), GMRV II belegte den 27.Platz (Mix)

Europa-Cup

Diese Gesamtwertung der Superlative umfasste folgende 6 Läufe im Jahr 2005:

09.04.05 = 50 km Mnisek/Slowakei
 21.05.05 = SM Rennsteiglauf
 17./18.06.05 = 100 km Biel/ CH
 03.09.05 = 75 km Celje/ Slowenien
 18.09.05 = 54 km Wachau/ Österreich
 22.10.05 = 50 km Schwäbische Alb-M.

Die Teilnehmerzahlen lagen von 1995 bis 2004 etwa gleich, nämlich zwischen 110 und 150. 2005 gab es einen erfreulichen Anstieg auf 238 Teilnehmern.

Der Präsident ist selbst beim „jüngsten Kind“, dem Wachau-Marathon, gemeinsam mit Horst und Rosi Schulz vor Ort gewesen.

Der Präsident dankte in diesem Zusammenhang Prof. Dr. Gerd Scarbata. Er übernahm die Siegerehrung in Schwäbisch Gmünd und kümmert sich weiterhin federführend um den EU-Cup.

GutsMuths-Rennsteiglauf

- „Der Beste aller Zeiten“ – Kommentar der TA zum Ablauf unserer 33. Auflage
- so oder ähnlich zog man das Fazit in allen Berichterstattungen
- mit über 15.000 Läufern und Wanderern im Ziel konnte sogar die Rekordteilnahme vom 30. RL übertroffen werden
- GMRL hat gute Perspektiven, gerade wegen seiner langjährigen Tradition und seiner Attraktivität

- besonders erfreulich ist, dass wir sowohl auf dem „langen Kanten“ als auch beim Marathon die höchsten Teilnehmerzahlen seit der Deutschen Einheit hatten
- wir wollen weiter an der Aufwertung unserer Stamm-Strecken arbeiten und noch mehr Läufer zum „Aufstieg“ in die klassische Distanz oder gar zum Ultramarathon überzeugen
- auch 2006 wieder die Aktion „Wir gehen auf´s Ganze“,
- der ungebrochene Zuspruch in einer Zeit, in der in jedem Jahr mit neu entstehenden Marathon-Veranstaltungen die Konkurrenz größer wird, belegt die Attraktivität des Rennsteiglaufes und zeigt, dass der eingeschlagene Weg richtig ist
- der GMRL ist und bleibt ein Cross- und Landschaftslauf mit vorwiegend volkssportlichem Charakter
- ist eine echte Alternative zu Straßenläufen
- ist eingebunden in den EU-Cup, was zusätzlich Läufer anspricht
- findet in herrlicher Umgebung statt
- hat ein Pool von Sponsoren, die teilweise schon mehr als 10 Jahre an unserer Seite stehen
- verfügt über eine sehr gute Organisation im Zusammenspiel vom GMRV, der RST und 30 Vereinen mit etwa 1400 freiwilligen Helfern am Start und Ziel sowie an den Verpflegungspunkten an den Strecken
- den Helfern der Vereine wurde am 26.11.05 mit einer Feier in Oberweißbach gedankt
- verfügt über eine tolle und lang anhaltende Atmosphäre im Ziel
- bietet beliebte Atmosphäre an den Vorabenden des Laufes, und nach dem Lauf im Festzelt in Schmiedefeld
- bietet sportliche Vielfalt, ehrgeizige und anspruchsvolle Strecken, sehr gute Verpflegung, die immer wieder gelobt wird

Das alles sind Faktoren, die den 33. Rennsteiglauf zum Erfolgslauf gemacht haben.

Für den 34. RL, dessen Anmeldefrist am 01.10.05 begonnen hat, liegen uns zurzeit über 2000 Anmeldungen vor, das lässt auch für 2006 auf eine gute Beteiligung hoffen.

Zum Abschluss wurde der Bericht des MDR über den 33. Rennsteiglauf vorgeführt.

8. Bericht des Gesamtleiters zur Auswertung des 33. GutsMuths-Rennsteiglaufes

Jörg Brömel begrüßte alle Anwesende recht herzlich zur Mitgliederversammlung. Impressionen des 33. RL wurden vorgeführt. Er bedankte sich bei dem Team der Rennsteiglauf, Sportmanagement & Touristik GmbH (RST) für die sehr gute Zusammenarbeit und für das Arrangement, das über die normale Arbeitszeit hinausgeht.

Der 33. RL wurde auf der Grundlage des Vertrages mit dem GMRV vorbereitet und durchgeführt. Die RST hat die Rechte zur Verwendung des Logos und des Schriftzuges zur ungeschränkten Nutzung für Veranstaltungen, die zur Vorbereitung und Durchführung des GutsMuths-Rennsteiglaufes stehen seitens des GutsMuths-Rennsteiglauf Vereines vertraglich übertragen bekommen.

Resümee des 33. RL

- die Melde- und Starterzahlen des 33. RL wurden durch Jörg Brömel bekannt gegeben
- die Einnahmen aus Stargeldern entsprechen 75 % des Budgets
- daraus ableitend wird auch eine der Hauptfunktionen der RST erkennbar

- Tätigkeitsfelder der RST

- konzeptionelle Vorbereitung von Veranstaltungen
- Ansprache und Bindung von Sponsoren
- Erstellung der Gestaltungslinie
- Interneterarbeitung
- Erfassung, Bestellung und Verteilung des Materialbedarfs von der Sicherheitsnadel bis zum Absperrgitter
- vertragliche Bindung der Organisationsleiter und mitorganisierenden Vereine
- Verantwortung über alle Druckerzeugnisse bis hin zur redaktionellen Erarbeitung der Programm- und Ergebnishefte
- Kontrolle der Finanzen/ Buchhaltung/
- Messebesuche /Pressearbeit
- Planung und Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen
- soziale Verantwortung für die Mitarbeiter

Die wirtschaftliche Entwicklung muss durch die RST als wichtigster Fakt als Indikator zur weiteren Entwicklung des GMRL als den Landschaftslauf, welcher in Konkurrenz mit anderen Laufveranstaltern steht, hergenommen werden.

- ebenso wichtig ist jedoch auch der subjektive Eindruck der Läufer, Gäste und Partner
- sehr viel Lob- aber auch kritische Aspekte, mit welchem wir uns auseinandersetzen müssen
- 3 Schwerpunkte, die bereits 2004 genannt, sind noch nicht zur Zufriedenheit gelöst

- a) Transportproblematik – unzureichend in Menge und unpünktliche Busse aus dem Bereich Suhl/ Zella- Mehlis nach Neuhaus (Angebot Naturpark zur Zusammenarbeit, war wohl eher Polemik)
 - b) unberechtigte Kritik und damit Imageschaden für RL zur Einordnung des Special Cross als Teilveranstaltung
 - c) Aufwertung der SM- Läufer mit „anderer“ Startnummerausgabe hat nicht funktioniert- es gab aber keine negative Rückmeldung
 - d) Quartierproblematik- enge Zusammenarbeit mit Verantwortlichen aus dieser Branche ist notwendig
- bewährt und wirtschaftlich notwendig war die Startgeldstaffelung
 - Jörg Brömel zeigte eine Übersicht der Meldeentwicklung
 - deutlich daraus wird eine Tendenz, die wir trotzdem nicht regulieren konnten, dies ist auch bei anderen Veranstaltern so (hohe Anzahl an Nachmeldern, 1.693 Läufer) *frühe Meldung- sichere Planung- wenig Unbekannte* hat so nur bedingt zugetroffen
 - die Teilnehmerzahlen sind jedoch als Summe aller Aktivitäten und Gegebenheiten einzuschätzen
 - eine Übersicht der geplanten Messebesuche 2006 wurde vorgestellt
 - Zur Entwicklung der Gesamtveranstaltung werden 2006 wieder zwei Aktionen durchgeführt „Aktion aufs Ganze“ und eine „Studentenwertung“
 - die reine sportliche Betrachtung unserer Veranstaltung kommt gemeinhin immer zu kurz, eine Übersicht der Sieger wurde vorgestellt
 - Dank an den 2. des SM Ralf Koritz, für seine Haltung nach dem RL und sein faires Interview
 - die Zahlen 404 für die Umsteiger und die 1036 gemeldeten Kinder, wovon 861 im Ziel sind, sprechen für einen optimistischen Ausblick
 - unseren Org. Leitern gebührt wiederum ein großes Lob, stellvertretend wurde Hendrik Oschmann- Ltr. Ordnung/ Verkehr genannt, welcher erst seit einem Jahr dabei ist – die exakte Planung und die Zusammenarbeit mit dem LRA und der Polizei ist beispielgebend
 - obwohl Wirtschaftsunternehmen sind wir natürlich auf unsere ehrenamtlichen Helfer angewiesen
 - Gewissheit kann hier gegeben werden, dass Gewinne unmittelbar der weiteren Entwicklung des Laufes zugeführt werden- z.B. die Verbesserung der Infrastruktur
 - in der Struktur und den Aktivitäten wurden die anderen Veranstaltungen benannt
 - Rennsteig Staffellauf +, Schneekopflauf -, Nordic Walking Tag +, Vermarktung Rennsteig Skilauf +, Souvenirverkauf +
 - insbesondere Nordic Walking ist hervorzuheben , auch 2005 wurden 4 Strecken angeboten mit Zeitnahme, nunmehr sind wir dabei ganzjährig touristische Angebote vorzubereiten
 - soll 2006 fortgeführt werden, neu wird dann sein Rennsteig Ski Staffel Lauf, und der Brückenlauf
 - Brückenlauf findet am 03.09.06 in Suhl auf dem Friedberg statt, mit zwei verschiedenen Strecken (17 und 32 km) Start und Ziel findet am Briefverteilzentrum der Deutschen Post statt, Anmeldebeginn war der 01.10.05
 - grundlegend neue Wege benötigt der Rennsteiglauf nicht, wir sollten den Markt beobachten und Trends nicht verpassen
 - neuer Partner „The north face“ Ultraläufe (72,7 km am Samstag und 50 km am Sonntag), so wird es 2006 einen Test geben und eventuell im Programm 2007 mit aufgenommen
 - die Vorbereitungen für den 34. sind in vollem Gange , Meldestand per 30.11.05 = 2.261

9. Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Harald König gab den Finanzbericht für das Jahr 2004, erläuterte die Einnahme – Überschussrechnung per 31.10.2005 und stellte den Finanzplan 2006 vor. Der Finanzbericht für das Jahr 2004, die Einnahme und Überschussrechnung per 31.10.05 und der Finanzplan 2006 lagen allen Anwesenden in den Tagungsmappen vor. Ebenfalls liegen alle Unterlagen in der Geschäftsstelle, und können eingesehen werden.

10. Bericht des Rechnungsprüfers Herr Faust

Am 21.10.2005 fand in der Geschäftsstelle in Schmiedefeld eine 100 %ige Prüfung aller Kassen- und Bankbelege des Vereins statt. Die Überprüfung nahmen Wolfgang Flugs, Uli Faust und Wolfgang Jennsen vor. Es wurde der Zeitraum vom 01.10.04 bis 31.12.04 und vom 01.01.05. bis 30.09.05 überprüft. Das Gehaltskonto wurde zum 25.01.05, das Baukonto zum 31.12.2004 gelöscht.

Zur Buchführung, dem Belegwesen, den Beschlüssen und deren Untersetzung erteilte Ines Falkenberg und Harald König Auskunft. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen, alle Ausgaben waren mit Beschlüssen untersetzt. Die Belege wurden zeitlich und übersichtlich geführt und waren vollständig vorhanden.

Auf Grundlage der Prüfung empfehlen wir dem Präsidium für das Geschäftsjahr 2004 die Entlastung zu erteilen und bitten die Mitglieder um Zustimmung zu diesem Antrag.

11. Aussprache zur Präzisierung der Vereinssatzung

Durch das Präsidium wurden die Änderungen und Vorschläge zur Vereinssatzung bearbeitet.

Der Entwurf der Vereinssatzung wurde mit der Einladung zur Mitgliederversammlung an alle Mitglieder versandt.

Eine schriftliche Änderung ist eingegangen und wurde berücksichtigt. So wurde geändert: unter § 12, Absatz 2 „Die Rechnungsprüfer haben die Kasse.... sachlich und rechnerisch zu prüfen.“ „sachlich“ wurde eingefügt.

12. Aussprache zur den Berichten und Anträgen

Es meldeten sich insgesamt 4 Mitglieder und Gäste zu Wort, unter anderem:

Erich Banisch, Heringen

Erich Banisch ist seit 40 Jahren als Läufer aktiv, seit vorigem Jahr kann er aus gesundheitlichen und altersbedingten Gründen nur noch als Nordic Walker an Veranstaltungen teilnehmen. Trotzdem wird er sich wieder auf die Teilnahme am 34. GutsMuths-Rennsteiglauf vorbereiten und auch seine Familie zur Teilnahme motivieren. „Der Rennsteig war für mich immer ein Lauf, dem ich mit Freude entgegen gefiebert habe und so soll es auch in Zukunft bleiben.“

Hans-Jochachim Römhild, Berlin

Die gesamte Familie läuft den Rennsteiglauf mit. Frage an Organisation. „Warum ist es nicht möglich zum Juniorcross die Startunterlagen am Vortag schon zu erhalten?“

Jörg Brömel beantwortet die Frage wie folgt:

Die Startunterlagen des Juniorcrosses werden am Freitag, ab 16.00 Uhr am Sportplatz in Schmiedefeld ausgegeben.

Christel Schemel, Berlin

Christel Schemel berichtet über die erste Leserreise die die Laufzeit/ Reisezeit nach Äthiopien organisiert hat. Dabei wurden freundschaftliche Kontakte zu einheimischen Sportlern geknüpft. Um den Einwohnern in der Region Adis Abeba eine konkrete Unterstützung zu teil werden zu lassen soll eine Schule mit dem Namen „Marathon“ aus Spendengeldern gebaut werden. Sportfreundin Schemel ruft dazu auf dieses Projekt bekannt zu machen oder direkt durch Spenden zu unterstützen. Im nächsten Jahr ist erneut eine Leserreise nach Äthiopien geplant. Für die Mitglieder des GMRV werden durch die Laufzeit/ Reisezeit Sonderkonditionen angeboten.

Jörg Brömel antwortet auf den Beitrag von Christel Schemel

Die RST unterstützt das Projekt von Laufzeit/ Reisezeit eine Schule mit dem Namen „Marathon“ zu bauen. Er übergibt eine Spende in Höhe von 500,00 EUR für diesen Zweck an Christel Schemel.

Helmut Hochmut, Rostock

Rostock ist die nördlichste Bastion des GutsMuths-Rennsteiglaufes in Deutschland. Für Helmut Hochmut ist der GutsMuths-Rennsteiglauf Anlass, zweimal im Jahr nach Thüringen zu reisen. Einmal zur Veranstaltung und einmal zur Jahreshauptversammlung. Helmut Hochmut würdigt Sportfreund Joachim Stöckel, weil er ihn mit Problemen auf der Supermarathonstrecke nicht allein gelassen hat, sondern bis ins Ziel an seiner Seite geblieben ist und damit maßgeblichen Anteil am erfolgreichen Absolvieren des Supermarathons zum 33. RL hat. Als Dankeschön übergibt Helmut Hochmut einen Gutschein an Joachim Stöckel für die Teilnahme an der Rostocker Marathonnacht. Er möchte dies zugleich als Anregung für die Organisatoren des GM-Rennsteiglaufes verstanden wissen, einen Fair Play Preis für Teilnehmer, die andere unterstützen, auszuloben.

Prof. Dr. Gerd Scarbata, Ilmenau

12 Vereinsmitglieder (davon 2 Frauen) haben am Europa-Cup der Supermarathon erfolgreich teilgenommen. Für die erfolgreiche Teilnahme wurde an Sportfreund Wolf Dieter Lehmann ein T-Shirt und Urkunde übergeben.

13. Beschlussfassung zu den Berichten, zu den Anträgen und zur Vereinssatzung

Der Bericht des Präsidenten wurde mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

Bericht des Gesamtleiters:	einstimmig angenommen
Bericht des Schatzmeisters:	einstimmig angenommen
Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses	einstimmig angenommen

Die Satzung wurde mit 2 Stimmenthaltungen beschlossen.

14. Entlastung des Präsidiums (2004)

Das Präsidium wurde einstimmig entlastet.

15. Auszeichnungen, Ehrungen, Siegerehrung Vereinsmeisterschaften

Durch Heinz Bocklisch wurden folgende Auszeichnungen vorgenommen.

Uwe Kusian	GutsMuths-Ehrenplakete in Gold
Joachim Göritz	GutsMuths-Ehrenplakete in Gold
Heinz Thorwarth	GutsMuths-Ehrenplakete in Bronze
Jutta Büchle	GutsMuths-Ehrenplakete in Bronze
Joachim Stöckel	GutsMuths-Ehrenplakete in Bronze

Vereinsmeisterschaft:

Durch den Präsidenten des GMRV, Jürgen Lange wurde die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften des GMRV vorgenommen. An der Vereinsmeisterschaft nahmen 76 Läufer teil (14 Frauen, 62 Männer). Die Strecke betrug 11km.

Frauen:

Vereinsmeisterin	Karin Zierow, Gransee	Laufzeit:	57:38
	2. Petra Arnhold, Breitenholz		58:02
	3. Katja Zierow, Gransee		58:22

Männer:

Vereinsmeister	Dominik Koch, Eisenach	Laufzeit	42:14
	2. Jürgen Liebergeld, Mittelschmalkalden		42:21
	3. Mathias Schulz, Zehdenick		44:06

Altersklassensieger:

W 20	Katja Zierow	Gransee
W 30	Ellen Merten	Langwiesen
W 35	Simone Harnisch	Neustadt
W 40	Petra Arnold	Breitenholz
W 45	Karin Zierow	Gransee
W 50	Ute Rabach	Ragösen
W 55	Helga Sesselmann	Sonneberg
M 20	Jürgen Liebergeld	Mittelschmalkalden
M 30	Dominik Koch	Eisenach
M 35	Mathias Schulz	Zehdenick
M 40	Frank Treßelt	Großbreitenbach
M 45	Peter Jaekel	Suhl
M 50	Günter Bartl	Bernburg
M 55	Helmut Hantzsch	Eisenach
M 60	Peter Frank Hartmann	Rostock
M 65	Rüdiger Melzer	Radeberg
M 70	Martin Winkler	Jena
M 75	Eugen Hainlein	Jena
M 85	Erich Banisch	Heringen (Nordic Walking)

20. Schlusswort des Präsidenten

Jürgen Lange bedankte sich bei allen Teilnehmern des heutigen Sitzungsmarathon für Ihre Disziplin und Aufmerksamkeit.

Er bedankte sich bei allen die 2005 dazu beigetragen haben, dass der 34. GutsMuths RL der bisher erfolgreichste RL werden konnte, vor allem bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle unter Leitung von Jörg Brömel, bei der Mitarbeiterin des Vereins Ines Falkenberg und bei den Mitgliedern des Präsidiums. Dabei bittet er darum, die Vorbereitung des GutsMuths-Rennsteiglaufes nicht als Selbstlauf zu betrachten. Neue kreative Angebote und Ideen sind gefragt.

Er rief auf, mit ganzer Kraft die Vorbereitung des 34. GutsMuths-Rennsteiglaufs zu betreiben. Vor allem einen Beitrag zu leisten, dass mehr Teilnehmer für den Marathon und Supermarathon gewonnen werden. Er rief weiter dazu auf, Werbung für den Brückenlauf zu machen, damit diese Veranstaltung sich würdig einreicht in die Tradition gut organisierter Veranstaltungen des GMRV und der RST.

Unsere nächste **Mitgliederversammlung findet vom 01.12.-03.12.2006** wiederum in der Sportschule Bad Blankenburg statt. Der Präsident bedankte sich nochmals für die Aufmerksamkeit und wünschte allen einen angenehmen Abend.

F.d.R.

bestätigt

bestätigt

Ines Falkenberg

Jürgen Lange
Präsident

Klaus Thielemann
Versammlungsleiter